

Zertifikat Lehre

Programmbeschreibung

Aufbau und Inhalte

Das *Zertifikat Lehre* dient der hochschuldidaktischen Professionalisierung aller Lehrenden an der Universität Graz. Es ermöglicht Teilnehmenden den Nachweis einer fundierten, forschungsbasierten didaktischen Ausbildung, die einen wichtigen Baustein für eine (inter-) nationale akademische Karriere darstellt.

Das *Zertifikat Lehre* umfasst einen Arbeitsaufwand von 10 ECTS (ca. 250 Stunden) und setzt sich aus zwei Modulen zusammen: dem Basismodul und dem Zertifikatsmodul.

Im Basismodul erwerben Teilnehmende grundlegendes Wissen und Basis-Kompetenzen in den Bereichen „Didaktik & Methodik“, „Lehren und Lernen“ sowie „Digitalisierte Lehr- und Lernformen“. Der Arbeitsaufwand beträgt ca. 56 Stunden.

Die Absolvierung des Basismoduls ist die Voraussetzung zur Teilnahme am Zertifikatsmodul.



Im Zertifikatsmodul wird dieses Grundlagenwissen in den Modulen „Lehrkompetenz I, II und III“ vertieft und forschungsbasiert in der eigenen Lehrpraxis angewandt. Parallel dazu erfolgt eine vertiefte medienpädagogische Professionalisierung durch den Online-Kurs „Digitale Lehre“. Im Rahmen der Wahlpflichtkurse können Teilnehmende je nach Interesse und Bedarf weitere Coaching-Einheiten oder Workshops absolvieren sowie Gastvorträge besuchen. Der Arbeitsaufwand im Zertifikatsmodul beläuft sich auf etwa 194 Stunden.

Das Zertifikatsmodul im Detail



Die Teilmodule „Lehrkompetenz I, II, III“ bilden den Kern des Zertifikatsmoduls. Die theoretischen Inhalte aus dem Basismodul und dem Modul „Digitale Lehre“ werden in diesen Formaten praxis- und erfahrungsbezogen weiterbearbeitet. Begleitet wird dieser Prozess von einem **Scholarship of Teaching and Learning (SoTL)-Projekt**, das Lehrende die Möglichkeit eröffnet, sich lehrbezogenen Fragen auf wissenschaftlichem Weg zu nähern und dabei die eigene Lehrkompetenz weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden greifen erarbeitete Inhalte in ihren **Lehrportfolios** und **Lehrprojekten** auf, reflektieren deren Potential für die eigene Lehre und setzen diese differenziert mit der eigenen Lehrpraxis in Bezug.

Die Inhalte des Moduls können in einem Zeitraum von 1-2 Jahren absolviert werden und werden durch einen Coachingprozess begleitet.

Arbeitsaufwand: 190 AE = 142,5 Stunden

Lehrkompetenz I

In der ersten Phase des Zertifikatsmoduls erarbeiten Teilnehmende in den Präsenzeinheiten sowie im Selbststudium folgende Themen:

- Professionalisierung und Qualitätssicherung der Hochschullehre
- Potentiale der Hochschuldidaktik
- Lehrkompetenz: Theoretische Zugänge – methodische Implikationen
- Kompetenzorientierte hochschuldidaktische Lehrentwicklung
- Mit Reflexion zur Profession
- Forschendes Lehren

Die Vorbereitung der Durchführung eines Lehrprojekts/eines Scholarship of Teaching and Learning-Projekts findet ebenfalls in dieser Phase statt.

Lehrkompetenz II

Im Teilmodul „Lehrkompetenz II“ arbeiten Teilnehmende primär eigenständig an der Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenz, indem sie

- ein Lehrprojekt umsetzen
- Scholarship of Teaching betreiben
- kollegiale Hospitationen durchführen
- sich selbst evaluieren und
- ein Lehrportfolio verfassen.

Die Ergebnisse dieser Aktivitäten werden in einem Tandemtermin mit der Lehrgangsheitung besprochen.

Lehrkompetenz III

Dieses Teilmodul bildet den Abschluss des Zertifikatsmoduls. Die Teilnehmenden reflektieren ihren individuellen hochschuldidaktischen Professionalisierungsprozess im Rahmen des Zertifikatsprogramms und geben Einblicke in ihre hochschuldidaktische Entwicklung, definieren ihren aktuellen Ist-Stand und legen Vorhaben und Perspektiven für die Zukunft fest.

Das Modul der digitalen Lehre wird im Blended Learning-Format abgehalten. **Nach einem zweistündigen Präsenzauftritt** folgt ein **4-wöchiger betreuter Onlinekurs** mit wöchentlich freigeschalteten Inhalten und Aufgaben über **Moodle**. Basis für die Inhalte ist der [Moodle-Kurs "Digitale Lehre"](#) der Universität Graz.

Für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Kursthemen und -inhalten erhalten Teilnehmer*innen **kurze Arbeitsaufträge** und Leitfragen zur Reflexion über die eigene Lehrpraxis. Die Bearbeitung dieser Arbeitsaufträge ist Voraussetzung für einen positiven Kursabschluss. Während der Dauer der asynchronen Onlinephase bietet ein **betreutes Diskussionsforum** außerdem die Möglichkeit, Erfahrungen in der Gruppe auszutauschen. Das Modul schließt mit einem **einstündigen synchronen Online-Meeting** ab.

In diesem Modul werden Grundlagen der Mediendidaktik und Rahmenbedingungen zur digitalen Lehre an der Universität Graz aus dem Basismodul aufgefrischt und folgende Inhalte vertieft:

- Lernszenarien und E-Moderation
- Lernvideo-Erstellung (Formate und Einsatzgebiete)
- Multimediale und interaktive Lehr- und Lernunterlagen
- Open Educational Resources (OER) und Creative Commons
- Digitale Barrierefreiheit

Arbeitsaufwand: 28 AE = 21 Stunden



Digitale Lehre
Mediendidaktik
Lernszenarien
E-Moderation
uam.



Die Teilnehmenden besuchen zwei Veranstaltungen der Vortragsreihe **High Noon – Didaktik zu Mittag** der Uni Graz. Zusätzlich absolvieren die Teilnehmenden 12 EH (= 9 Stunden) an Coaching-Einheiten oder Workshops. Die Teilnehmenden wählen dabei aus dem Angebot der des [ZLK](#) und des [ZdLL](#) oder anderen Weiterbildungsangeboten der Universität Graz. Der Bezug zum Thema Lehre/Didaktik muss dabei gegeben sein.

Auf Anfrage kann eine Videoanalyse einer Lehrsequenz durchgeführt werden.

Coaching-Termine nach Vereinbarung per [E-Mail](#).

Arbeitsaufwand: 14 AE = 11 Stunden